

Bösch Robert

Schweizer Bergsteiger-Kalender

Eidenbenz Kalenderverlag, St. Gallen, im Buchhandel erhältlich. Fr. 39.–

Schweizer Bergsteiger-Kalender – unter diesem etwas trockenen Titel präsentiert der renommierte Bergfotograf Robert Bösch zwölf Tourenräume in Weiss, Blau und Goldrot. Vom Skitouren übers Eisklettern bis zum alpinen Klettern hat der Fotograf praktisch alle Spielarten des Bergsports eingefangen. Autor Freddy Widmer hat zusammen mit Bergführer Lieni Roffler zu jedem Kalenderbild die passenden Routenangaben und Kartenausschnitte zusammengetragen. Die Infos sind im hinteren Teil des Kalenders auf separaten Seiten gedruckt und können einzeln herausgenommen werden. Wer will da noch zu Hause bleiben?

Alexandra Rozkosny

Reinhard Hanspeter

Kalender «Schweizer Traumberge 2007»Gebirgsverlag, 8852 Altendorf. Fr. 36.–, für SAC-Mitglieder Fr. 32.–, zzgl. Porto¹

Gipfel im Traumlicht für Liebhaber von Naturpanoramen: Dreizehn Schweizer Berge, fotografiert in verschiedenen Tageszeiten und aus unterschiedlichen Perspektiven, hat Hanspeter Reinhard in seinem Kalender vereinigt.

Alexandra Rozkosny

Bütler Michael

Gletscher im Blickfeld des Rechts

Reihe «Abhandlungen zum schweizerischen Recht ASR» 2006, Stämpfli Verlag AG, ISBN 3-7272-0465-6. Fr. 96.–

Eine juristische «Abhandlung» von fast 600 Seiten Umfang – das klingt nach staubrockener Paragrafenklauberei und unverständlicher Juristensprache. Weit gefehlt! Das Buch ist eine Fundgrube für alle Themen rund um Gletscher, und ein grosser Teil davon ist für Bergsteiger von höchstem Interesse. Den Anfang des vierteiligen Werks macht auf rund 65 Seiten ein perfektes Lehrbuch zu Gletscherkunde, Permafrost und Klima für interessierte Laien. Die drei juristischen

¹ Bestellungen direkt bei Gebirgsverlag, Zürcherstrasse 37E, 8852 Altendorf, Tel. 055 210 93 81, reinhardtraumberge@freesurf.ch

Abschnitte umfassen die Rechtsverhältnisse auf Gletschern, den Schutz vor Gletschergefahren und den Schutz der Gletscher selbst. Man findet darin spannende Beispiele von Auseinandersetzungen um Gletscherbesitz und Nutzungsrechte, Überlegungen zum Wert von Gletschern sowie eine kritische Würdigung des BLN-Inventars. Besonders für Tourenleiter und Bergführer von Interesse sind die Kapitel zu Verantwortung und Haftung bei Gletscherbegehungen. Nur in wenigen Alpintechnik-Lehrbüchern ist eine derart sorgfältige und sachkundige Behandlung des Themas «Anseilen oder nicht Anseilen auf Gletschern?» erschienen. Die Texte sind mit Sorgfalt, bergsportlicher Fachkompetenz und in einer einfachen, klaren Sprache verfasst.

Jürg Meyer, Bereichsleiter Umwelt SAC

Flück Markus

Pilzfürer Schweiz

Haupt Verlag, Bern 2006, ISBN 3-258-06962-X, 288 Seiten, 520 Farbfotos. Fr. 39.90

Pilzkontrolleur Markus Flück gibt im «Pilzfürer Schweiz» einen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze. Er versteht es aber auch, Achtung vor seltenen oder gefährdeten Pilzarten oder Respekt vor den Pilzgiften und ihren Folgen zu wecken. Flück stellt die 150 häufigsten Pilzarten Mitteleuropas vor. Eine gut verständliche Einführung in die Pilzbestimmung, ansprechende Fotos, Informationen über Verbreitung und Häufigkeit der Pilze in der Schweiz, Kapitel über Lebensweise, Pilzgifte und die Rezepte machen den «Pilzfürer Schweiz» nicht nur für Anfänger, sondern auch für erfahrene Pilzsammler interessant. Die Pilzarten sind anschaulich in verschiedenen Ansichten abgebildet. Druckbedingt entsprechen die Farben jedoch nicht immer der Realität. Abbildungen von giftigen Doppelgängern, mit denen es zu Verwechslungen kommen kann, machen ebenfalls deutlich, dass man sich beim Pilzsammeln nur auf handfeste Unterscheidungsmerkmale verlassen kann. Wer sich daran hält und seine gesammelten Pilze wirklich kennt, kann die Pilzrezepte im Führer getrost ausprobieren. Dank seinem handlichen Format, und der Wasser abweisenden Umschlaghülle bewährt sich dieses Buch im Gelände auch an feuchten Tagen. ▲

Sabine Joss, Beatenberg

Verschiedenes**Diversi****Divers****Teure Barzahlungen!**

Wenn Sie als Mitglied Ihren Jahresbeitrag am Postschalter bezahlen, kostet dies den SAC zwischen Fr. –.90 und Fr. 1.75 pro Einzahlung – insgesamt rund 20000 Franken pro Jahr. Wenn Sie aber als Post- oder Bankkunde die Zahlung mittels Zahlungsauftrag tätigen, fallen für den SAC keine Spesen an. Dazu senden Sie den Einzahlungsschein einfach mit einem Vergütungsauftrag an ihre Bank/Post oder Sie tätigen die Zahlung direkt übers Internetbanking – und erübrigen sich so zudem den Gang zum Postschalter. Vielen Dank, dass Sie Kosten sparen helfen. ▲

Gefunden

– am 8.9.2006 auf dem Weg von der Voralp- zur Bergseehütte Ehering sowie abnehmbare Hosenbeine, Farbe olivgrün. Sich melden bei Toni und Maria Fullin, Kichstr. 17, 6454 Flüelen, Tel. 041 870 68 32

– am 14.10.2006 auf dem Weg zur Baltschiederklause, bei der Kapelle Hohbitzu, ein Hörgerät Marke Siemens Acuris P. Sich melden bei Anne-Catherine Dutour, 1427 Bonvillars, Tel. 079 758 96 12, dutour@bluewin.ch

– am 28.10.2006 in der zweitletzten Seillänge der Via del Veterano bei Freggio (TI) ein rechter, bordeauxroter Kletterfinken der Marke Boreal Gr. 7 (403/4). Sich melden bei Ursina Deller, Via Vitg Sura 6, 7017 Flims, Tel. 081 911 41 01 oder 079 228 69 41

Verloren

– am 1.9.2006 beim Helilandeplatz des Arbenbiwaks ein Charlet-Moser-Pickel mit roter Handschlaufe. Sich melden bei Markus Walker, Tel. 061 931 11 35, markus.walker@bluewin.ch

– am 8.10.2006 auf dem Monte Gamborogno TI eine Digitalkamera Sony. Sich melden bei Erwin Roth, Via dell'Acqua 8, 6648 Minusio, Tel. 091 743 58 17 oder 079 466 50 60, rothschweig@bluewin.ch